

# Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

Beitrag von „Wollsocken“ vom 30. Dezember 2015 23:32

## Zitat von Firelilly

In 95% der Fälle möchte die Person entweder bewusst nach außen etwas anderes darstellen oder hat sich selber so glaubhaft eingeredet, dass das alles gut läuft.

Wie kommst Du zu so einer Aussage? Bist Du in den 95 % denn dabei im Unterricht? War das nicht gerade noch ein Vorwurf an die Threaderstellerin?

## Zitat von Firelilly

Es gibt bestimmte Dinge, über die wird nicht verhandelt, beispielsweise, dass im Unterricht nicht gegessen wird oder die Handys ausgeschaltet sein müssen. Wer definiert da Gesprächsbedarf?

Die Hausordnung. Stell Dir vor, es gibt Schulen, da wird sowas grundsätzlich toleriert (--> Hausordnung) und der Lehrer verhandelt individuell mit der Klasse. Ich arbeite an so einer Schule, ist toll da.

## Zitat von Firelilly

Besagte 7. Klasse hätte so gut daran getan ihre Energie mal endlich fürs Lernen zu verwenden, da die Hälfte eh schon an der falschen Schule ist (mittlerweile ist ein signifikanter Teil auf eine Gemeinschaftsschule schrägversetzt), um die massiven Lücken zu schließen.

Die TE schreibt nicht über eine 7. Klasse und auch nicht über eine 8. Klasse (die hier irgendwo auch schon mal erwähnt wurde) und auch nicht über eine Klasse an einer Förderschule. Es geht um junge Erwachsene in der Berufsausbildung - GANZ andere Baustelle.

Meine Güte Leute ... kommt mal wieder von eurem Lob-der-Disziplin-Ross runter, mit wüsten Anschuldigungen ist der TE gerade nicht geholfen.